

Ausgleich zum Champagner- und Pelzmantelimage

Im Hotel Schweizerhof wurde für den «Swiss Hotel Film Award» gedreht

«Ruhe!» – «Kamera läuft» – «Ton läuft auch!». Der Filmwettbewerb «Swiss Hotel Film Award» geht in die dritte Runde. Der Kurzfilm «Granada im Schweizerhof» ist ebenfalls von der Partie.

MADLAINA NIGGLI

«An einer Bierflasche nippend, lungert ein Murmeltier auf den Strassen von St. Moritz herum und bittet den Vorbeilaufenden um Geld. Yvonne Urban Scherer und Martin Scherer, Direktion Schweizerhof St. Moritz, erbarmen sich des Murmeltieres und nehmen es bei sich im Hotel auf. Zu Ehren des Tieres wird eine Murmeltiergala organisiert, bei welcher Künstler Leo Wundergut eingeladen ist. Als Wundergut die Lobby betritt, sieht er seinen ärgsten Konkurrenten, Künstler Magic Georges, einchecken. Das Schlimmste an der Sache ist: Es steht nur noch ein Zimmer zur Verfügung, und so ereignet sich eine wilde Verfolgungsjagd um den letzten Schlüssel, samt Treppenstürze und einer Tortenschlacht. Am Schluss ist der Saal voller Gäste, die den Song Granada singen».

Aus 63 eingereichten Filmkonzepten wurden beim Swiss Hotel Film Award die 20 besten ausgewählt. Neben Filmschaffenden konnten sich auch die Hotels als Schauplatz für die Dreharbeiten anmelden. Alleine im Kanton Graubünden haben sich 23 Hotels angemeldet, schweizweit über 90, um sich von der besten Seite präsentieren zu können.

Positives soll rausgesendet werden
Der Stuntman steht oben an der Treppe bereit. «Uiuiui, bin ich nervös!», ertönt es leise vom Murmeltierdarsteller. «Kamera läuft!» – «Ton läuft!». Es ertönt ein Mordskrach.

«Wow! Unglaublich! Geht es Dir gut?», vergewissert sich der Kameramann, als der Stuntman samt fünf Koffern die



Leo Wundergut, im weissen Anzug mit dicker Hornbrille, und das letzte freilebende Murmeltier sollen zu einem neuen Image verhelfen.

Treppen runterstürzt und sich dabei das Grinsen verkneift. «Alles gut!», ertönt es unter den Koffern. Die Crew versammelt sich um die Kamera und begutachtet die Szene. «Hammer! Sieht echt aus – wir treffen uns in zehn Minuten in der Lobby.»

Mit von der Partie beim Kurzfilm «Granada im Schweizerhof» ist Christian J. Jenny, der in die Rolle von Comedy-Gesellschaftstenor Leo Wundergut

schlüpft – ein scharfsinniger Weltenbürger ohne moralischen Zeigfinger, der auf Missstände der Gesellschaft hinweist.

Der drei Minuten und 52 Sekunden lange Kurzfilm, soll laut Jenny eine Antwort auf die Bündner Steinböcke sein und als Werbefilm gelten. «Es ist wichtig, dass St. Moritz vom ewigen Champagner- und Pelzmantelimage wekommt. Es müssen alle guten



Der drei Minuten und 52 Sekunden lange Film beinhaltet einige schräge Szenen wie eine Tortenschlacht in der Küche. Fotos: Matthias Heyde

Signale rausgesendet werden», sagt Jenny. Die Atmosphäre im Schweizerhof St. Moritz soll durch Wundergut neu interpretiert werden und zeigen, dass es dort nicht nur formell, sondern auch lustig zu und her geht. Das Haus solle vielmehr in Zusammenhang mit Kultur verstanden werden.

«Wir wollen gewinnen»

Besonders speziell am Film ist die Schlusszene. Beim Finale versammelt sich das Personal, zwischen Ballone und Konfetti in der Lobby und singt zusammen den Song Granada.

Auch wenn die Gäste ein und aus spazieren, gab es keine Beschwerden. «Das Einzige, das nicht mehr funktioniert ist der Lift – und das ist nicht unsere Schuld», wird gewitzelt.

Scherer sagt: «Der Filmdreh wurde auf zwei Tage platziert, an welchen das

Haus nicht voll belegt ist.» Es werde für jede Szene die geeignete Uhrzeit gefunden, an welcher die Filmschaffenden ungestört drehen kann.

Eine gute Organisation ist wichtig, denn die Erwartungen in Bezug auf den Swiss Hotel Award sind hoch. «Wir wollen gewinnen», sagt das Direktionspaar ehrgeizig. Weiter meint Scherer: «Der Film soll so abwechslungsreich sein, dass die knapp vier Minuten mit viel Freude verbunden sind und beim Zuschauer das Gefühl aufkommt: Der Schweizerhof ist lässig!» Von Treppenstürze über ein an Bier nippendes Murmeltier das Asyl sucht bis hin zu Tortenschlachten in der Küche – an Humor und Originalität soll es nicht scheitern.

Am 15. August beginnt das Publikumsvoting, über das der Gewinner des Awards ermittelt wird. Mehr Infos unter: www.swisshotelfilmaward.ch